

In den Ländern mit kultureller Tradition werden die Kunstwerke nach bestimmten Kategorien erfasst. Es ist auch möglich, die Sonnenuhren unter diese Artefakte einzuordnen. Ein solcher umfassender Katalog der Sonnenuhren hat in der Tschechischen Republik bis in die Achtziger Jahre gefehlt.

In der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Karlsuniversität in Prag ist die Idee entstanden, die ortsfesten Sonnenuhren in Verzeichnissen zu erfassen. Unter der Führung von RNDr. Ludvík Mucha haben die Studenten der Naturwissenschaftlichen Fakultät diese Arbeiten ins Jahr 1990 fertiggestellt. Die Gesamtzahl der Sonnenuhren war damals 1202. Die Ergebnisse wurden leider nicht veröffentlicht.

Damit diese Daten für die breite Öffentlichkeit und für die Freunde der Sonnenuhren verwendet werden können, es ist nötig, die Daten zu aktualisieren, zu ergänzen und schließlich zu veröffentlichen.

Obwohl es in Tschechien keine Vereine gibt, welche sich mit Sonnenuhren beschäftigen, gibt es einige Sonnenuhr-Lieberhaber, die den folgenden Katalog geschaffen haben.

*Der Katalog der Sonnenuhren in der Tschechischen Republik und Slowakei* wird fortlaufend ergänzt, die bestehenden Daten werden fortlaufend aktualisiert. Die neueste Daten sind am Internet:

[http://www.astrohk.cz/slunecni\\_hodiny.html](http://www.astrohk.cz/slunecni_hodiny.html)

Sollten Sie über die Existenz von Sonnenuhren, die im Katalog nicht enthalten sind, etwas wissen oder genauere Daten über die Sonnenuhren kennen, teilen Sie uns das bitte mit. Schreiben Sie bitte an die Adresse:

Ing. Miloš Nosek  
Mandysova 1408  
500 12 Hradec Králové  
Tschechische Republik  
E-mail: [hodiny@seznam.cz](mailto:hodiny@seznam.cz)

### 0.1.1 Die Deutsche Legende zum Katalog

Die Sonnenuhrdaten sind nach Adressen abeceweise ordnen. Jede Date hat diese Form:

**Adresse (Gemeinde, Straße No.)** [Bezirk, Postleitzahl, geo. Längengrad, Breitengrad]  
Standort; Bemerkungen

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Die Datezellen sind nach dem folgenden Weg ordnen (die Zahlen sind auch am Katalogskopf):

0. die Ordnungszahl im Katalog
1. die Katalognummer (im Form: Land-, Bezirkabreviatur, Zuwachszahl; die ist in Mappen benützt)
2. der Zugang zu der Sonnenuhr (Tab. 6)
3. der Stand der Sonnenuhr (Tab. 3)
4. das Entstehungsjahr („?“ is beim schätzene Date)
5. das Jahr (oder Monat/Jahr) der Bestätigung der Stand
6. das Azimut (astronomisch) der Normale zur Wand, d. i. aus Süden berechnen (eine Wand zum Süden orientiert hat  $0^\circ$ , zum Westen  $90^\circ$ ); oder Abreviature der Himmelsrichtungen: J – Süden, Z – Westen, S – Norden, V – Osten, usw.
7. die Höhe ober dem Grund (m)
8. die (größte) Maße der Sonnenuhr (m)
9. der Typ der Sonnenuhr (Tab. 1), einzig für jeden Sonnenuhren
10. der Typ des Zeigers (Tab. 4)
11. der Typ des Zifferblatt (Tab. 2), 1 Sonnenuhr können eines Zifferblatt mit mehren Attributen haben
12. der Bereich des Zifferblatt; est ist möglich römische und arabische Zahlen auflösen
13. das Ansehen der Sonnenuhr (Tab. 5)

Wir benützen Abreviateuren für einige Datazellen, die Abreviateuren sind in den folgenden Tabellen aufklärt:

–	unbekannt
S	vertikal
V	horizontal
R	äquatorial
P	polar
PP	ring-polar
PJ	süden-polar
K	kugelförmig
E	“extra”
Y	nur ein Symbol
O	Turmuhr

**Tab. 1** — Der Typ.

C	Ziffern
Z	Zeichen
R[0–9]	die Zeitabschnitte (nach jeden 1/Zahl Uhr)
O	1 – 24
P	1 – 12
L	Sommerzeit
D[0–9]	Datumslinien, Anzahl
A	Analemma
S	“special”
G	gnomonische inkorrekt

**Tab. 2** — Der Typ des Zifferblatt.

–	unbekannt
V	ausgezeichnet
D	gut
P	beschädigt
PZ	stark beschädigt
U	nur Zeiger
C	nur Zifferblatt
Z	vernichtete Sonnenuhr
X	geplante Sonnenuhr

**Tab. 3** — Der Stand.

–	unbekannt
P	schief (Polos)
PN	schief mit dem Nodus
K	vertikal
KN	vertikal mit dem Nodus

**Tab. 4** — Der Typ des Zeigers.

–	ohne Besonderheiten
N	Aufschrift
V	künstlerisch

**Tab. 5** — Das Ansehen.

–	unbekannt
D	gut
O	beschränkt
V	das Eintrittsgeld
F	visibel

**Tab. 6** — Der Zugang.